

Graubner, Bernd

Von: Graubner, Bernd
Gesendet: Montag, 18. März 2024 20:23
An: Graubner, Bernd
Betreff: FMW-Rundbrief vom 18.2.2024: JHV am 5.1.2024 / Jüdische Zeitreise am 21.3.2024 u.a.
Anlagen: 20240105.FMW_JHV.Protokoll-mitAnlagen3+4_teilanonymisiert.pdf;
20240117.HNA_FMWB.Graubner-DETAIL2_000_HNA_KLS_2024-01-17_012.pdf;
20240314.fuldata1.aktuell.Nr.11.S.15+14+29+1_Einladung.Jüd.Zeitreise.pdf; 20240301_GemeindeLeben_Frühjahr2024_Seiten30+31+1_FMW-Info.pdf; 2021_Mitgliedsantrag Dieter_GR230514.pdf; 20240313.HNA_Ehrenamt-DETAIL_KLK_2024-03-13_009.pdf;
20240318.HNA_Bober.Jüd.Zeireise-DETAIL_KSS_2024-03-18_012.pdf;
20240202.HNA_GiselaKosub-DETAIL_KLN_2024-02-02_012.pdf;
20240321.FMW_Pgm.Jüd.Zeitreise.DanyBober-B.Gr.240310.pdf

Priorität: Hoch

FÖRDERVEREIN MARIENBASILIKA WILHELMSHAUSEN E.V. (FMW)



Liebe FMW-Mitglieder und liebe Interessierte an der Arbeit und den Veranstaltungen des FMW!

Seit 2022 haben wir Sie in getrennten Rundbriefen informiert. Das verursacht einen erhöhten Aufwand, der inhaltlich nicht gerechtfertigt ist. Zudem müssen wir angesichts der personellen Änderungen im Vorstand alle Rationalisierungsmöglichkeiten nutzen und unsere Arbeit ökonomischer gestalten. **Wir haben uns deshalb entschlossen, beide Rundbriefe zusammenzulegen.** Der kleine Nachteil, dass nun die Nichtmitglieder auch Informationen erhalten, die sie wenig interessieren, kann dabei sicherlich in Kauf genommen werden. Wenn Interessierte deshalb unsere Rundbriefe nicht mehr erhalten möchten, können Sie uns das selbstverständlich jederzeit mitteilen. Die E-Mail-Adressenlisten für Mitglieder und Interessierte bleiben wie bisher getrennt. Informationen, die streng nur auf die Mitglieder zu begrenzen sind, werden wir selbstverständlich nicht in diese allgemeinen Rundbriefe aufnehmen.

Am **Freitag, dem 5. Januar 2024, fand unsere Jahreshauptversammlung (JHV) 2024** statt (siehe auch den vorherigen Mitglieder-Rundbrief vom 28.12.2023). Auf ihr wurden unsere Arbeiten und Veranstaltungen des Jahres 2023 präsentiert. Wie schon auf der JHV 2023 angekündigt, bin ich, Bernd Graubner, als Vorsitzender zurückgetreten, wurde jedoch für eine gewisse Zeit als Beisitzer in den Vorstand gewählt, sodass eine etappenweise „Amtsübergabe“ erfolgen kann und die Kontinuität der Vorstandsarbeit gesichert ist. Der Vorstand besteht dadurch weiterhin aus 7 Personen, und unser stellvertretender Vorsitz Achim Seeger ist seitdem unser amtierender Vorsitzender. Alle Details finden Sie im **beigefügten Protokoll** und seinen zwei wichtigsten Anlagen. Auch die HNA hat darüber indirekt in zwei Beiträgen am 17.1. und 13.3. berichtet (siehe Anlagen).

Der Förderverein betrauert den Tod eines seiner im doppelten Sinne ältesten Mitglieder: **Gisela Kosub** starb am 16. Januar 2024 im Alter von 84 Jahren. Bald nach der Gründung des FMW wurde sie 2003 dessen Mitglied. In der HNA erschien am 2.2.2024 ein berührender Nachruf. – Am gleichen Tag ist auch **Erika Krausbauer**, die Witwe unseres langjährigen Vorsitzenden Dieter Krausbauer, im Alter von 93 Jahren gestorben. Beide wurden auf dem Wilhelmshäuser Friedhof bestattet. Wir bewahren ihnen ein ehrendes Andenken.

Bereits am nächsten **Donnerstag, dem 21. März 2024**, findet um 19 Uhr unsere erste diesjährige Veranstaltung in der Marienbasilika statt: Der **deutsch-jüdische Liedermacher Dany Bober** aus Wiesbaden präsentiert auf unterhaltsame Weise Lieder, Geschichte(n) und jüdischen Humor unter dem Thema „**Eine jüdische Zeitreise**“. Dabei durchstreift er kurzweilig und interessant 2000 Jahre jüdischer Geschichte (siehe 3 Anlagen). Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise von der Kasseler Sparkasse finanziell unterstützt.

Für dieses Jahr haben wir drei weitere Veranstaltungen vorgesehen:

- **Samstag, 25.5.2024, 19 Uhr: Konzert des Vokal- und Instrumental-Trios „OhTon“, Vellmar**
- **Samstag, 7.9.2024, 19 Uhr: „Klangreise“ – Konzert zum Tag des offenen Denkmals des „Pindakaas Saxophon Quartetts“, Münster, zusammen mit dem niederländischen Cembalo- und Orgelspieler Léon Berben, Köln**
- **Donnerstag, 28.11.2024, 19:30 Uhr: „Sie folgten einem Stern ...“ – Adventskonzert des Vokalensembles „grandisinvolto gaudete!“, Kassel**

In der Frühjahrsausgabe von „**GemeindeLeben**“, dem aktuellen Vierteljahresheft der Evangelischen Kirchgemeinden am Reinhardswald, erschienen auf zwei Seiten wieder kurze aktuelle Beiträge über den FMW (siehe Anlage).

Leider ist **unsere Homepage** nach dem aus Vertragsgründen notwendigen Wechsel des Providers wegen einer akuten Erkrankung des vorübergehend eingesprungenen auswärtigen Webmeisters gegenwärtig in einem unfertigen Zustand und **nicht benutzbar**. **Wir suchen dringend einen ständigen Webmeister** und sind Ihnen für jeden Hinweis oder gar ein Angebot dankbar.

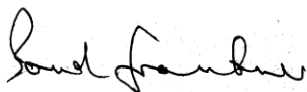
Nicht fehlen darf im Rundbrief unsere oft geäußerte **Bitte an jeden von Ihnen, neue Mitglieder – und seien es auch nur passive – für unseren Förderverein** im Familien-, Freundes, Bekannten- und Kollegenkreis **zu werben**. In der Anlage finden Sie unser Aufnahmeformular, das Sie später auch wieder auf unserer Homepage (ebenso wie unsere Satzung) finden werden. Aktuell haben wir 60 Mitglieder (in den Anfangsjahren waren es 80).

Der Einzug der Mitgliedsbeiträge wird im Mai erfolgen (24 € für ein ganzes Jahr, unverändert seit Vereinsgründung 2002).

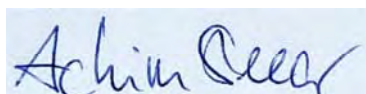
Gemäß eines Beschlusses auf der JHV 2024 erhalten diesen Rundbrief einschließlich seiner Anlagen unsere gegenwärtig sieben Mitglieder ohne E-Mail-Adresse in Briefform. Erneut bitten wir diese jedoch um Prüfung, ob wir Sie nicht per E-Mail über Kinder, sonstige Verwandte oder Freunde informieren könnten. Falls ja, bitten wir Sie um deren E-Mail-Adresse. Es würde uns die Arbeit erleichtern, und Sie bekämen dann auch alle Rundbriefe im Laufe des Jahres, in denen wir z.B. über die jeweils nächste Veranstaltung informieren.

Der Förderverein und wir beide persönlich grüßen Sie herzlich. Immer sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche für unsere Arbeit schreiben oder auch telefonisch mitteilen. Den nächsten Rundbrief erhalten Sie voraussichtlich vor dem nächsten Konzert im Mai.

Ihre



Beisitzer im Vorstand
Vorsitzender 2.7.2022 bis 5.1.2024



Stellv. (= amtierender) Vorsitzender
seit 2.7.2022 (5.1.2024)

9 Anlagen (PDF-Dateien): erwähnt

Dr. med. **Bernd Graubner**, Heideweg 33, 34233 Fuldatal-Wilhelmshausen
Funktelefon (T-Mobile) 0171.277 1975 (mit WhatsApp)
Tel. 05541/71349. E-Mail Bernd.Graubner@gwdg.de

Achim Seeger

FMW: Gegründet 2002. www.foerderverein-marienbasilika-wilhelmshausen.de/. - Amtsgericht Kassel, Vereinsregister Nr. 3330. Steuernummer. 026 250 58573. Sparkasse Göttingen: IBAN DE45 2605 0001 0000 0025 68. Kasseler Spk.: IBAN DE40 5205 0353 0001 1962 98.
Stellv. (= amtierender) Vorsitzender: Achim Seeger, Holzhäuser Str. 21, 34233 Fuldataal-Wilhelmshausen, **Tel.:** 0171.2347921. E-Mail: AlfSeeger@web.de

FÖRDERVEREIN MARIENBASILIKA WILHELMSHAUSEN E.V. (FMW)



Dr. Bernd Graubner
Vorsitzender bis 5.1.2024
Heideweg 33
34233 Fuldata-Wilhelmshausen
Datum: 5.1./19.2.2024

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 - Jahreshauptversammlung (JHV) - am Freitag, dem 5.1.2024, ab 18:00 Uhr im ev. Kirchengemeindehaus in Fuldata-Wilhelmshausen

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Anlage 1 (nicht öffentlich)

Tagesordnung: siehe Einladungsbrief vom 8.12.2023

Anlage 2

Beginn: 18:00 Uhr / **Ende:** 19:50 Uhr

Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung

Nach dem Abendläuten Begrüßung der **anwesenden 19 Mitglieder (= 31 % von 61 Mitgliedern)**. Der **Vereinsvorstand** ist mit Ausnahme des erkrankten stellvertretenden Vorsitzenden Achim Seger und des erkrankten Beiratsmitglieds Sigrid Grube anwesend: Bernd Graubner, Inge Spors, Klaus Heinrich Neuhoff, Stefan Eckhardt und Karl-Heinz Burckhardt. **17 Mitglieder (= 28 %) haben sich entschuldigt.**

Die Mitgliederversammlung ist **beschlussfähig**. Die **Einladung** wurde am 8.12.2023 fristgerecht per E-Mail oder Brief verschickt. Zusätzlich erschien die Einladung in der Bürgerzeitung der Gemeinde „fuldata aktuell“ in Nr. 50 vom 14.12.2023. Im Mitgliederrundbrief vom 28.12.2023 wurde erneut eingeladen.

Zur Tagesordnung sind keine Anträge eingereicht worden. Der Vorsitzende verweist auf die Möglichkeit, unter TOP 10 Anfragen zu stellen oder Vorschläge zu machen.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV 2023

Das **Protokoll der JHV am 2.6.2023 (für 2022)** wurde allen Mitgliedern mit E-Mail-Adresse am 19.6.2023 einschließlich der Jahresberichtes des Vorsitzenden und der aktualisierten Satzung per E-Mail zugesandt. Es ist seitdem auch auf unserer Homepage abrufbar. Die 9 Mitglieder ohne E-Mail-Adresse hatten die Möglichkeit, um die briefliche Zusendung zu bitten (siehe im Protokoll vom 2.6.23 unter TOP 1).

FMW: Gegründet 2002. www.foerdereverein-marienbasilika-wilhelmshausen.de/. - Amtsgericht Kassel, Vereinsregister Nr. 3330. Steuernummer. 026 250 58573. Sparkasse Göttingen: IBAN DE45 2605 0001 0000 0025 68. Kasseler Spk.: IBAN DE40 5205 0353 0001 1962 98.

Stellv. (= amtierender) Vorsitzender: Achim Seeger, Holzhäuser Str. 21, 34233 Fuldata-Wilhelmshausen, Tel.: 0171.2347921. E-Mail: AlfSeeger@web.de

Im Verlaufe der Versammlung bemängelte Herr Kosub unter TOP 10, dass das Protokoll heute nicht neben der Anwesenheitsliste ausgelegt worden war. Der Vorsitzende bekennt, dass er das vergessen hat, und bietet zur Einsicht das für diese Zwecke vorbereitete zusätzliche Protokoll exemplar an. Nach längerer Diskussion beschließt die Versammlung, dass **der nächste Mitgliederrundbrief zusammen mit dem heutigen Protokoll auch allen Mitgliedern ohne E-Mail-Adresse brieflich zugestellt wird**. Andere Mitgliederrundbriefe sollen jedoch nur dann auch brieflich zugestellt werden, wenn sie besonders wichtige Informationen enthalten.

Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche mit einer Enthaltung angenommen.

Zu TOP 3: Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

Der **Vorsitzende** berichtet kurz über die wesentlichen Aktivitäten im Geschäftsjahr 2023. Ausführliche Angaben enthält der separate Jahresbericht, auf den hier verwiesen wird. **Anlage 3**

Ebenfalls kurz referiert die **Kassenwartin** den Kassenabschluss für das Geschäftsjahr 2023. Der **Kassen- und Bankbestand am 31.12.2022 betrug 19.327,95 €**, darunter 11.500 € in zwei zweckbestimmten Rücklagen. Im Jahr 2023 betragen die Einnahmen 13.519,89 €, die Ausgaben beliefen sich auf 19.141,43 €. Das ergibt für das Geschäftsjahr 2023 im Saldo einen Minusbetrag von 5.621,94 €. **Der Kassen- und Bankbestand am 31.12.2023 betrug 13.705,97 €**.

Die Kassenwartin erläutert diese Zahlen und erklärt, dass 2023 die Kirchengemeinde bei der Erneuerung der Beleuchtung der Marienbasilika mit 7.828 € unterstützt wurde, was den negativen Saldo verursacht hat (die Stiftung hat übrigens den gleichen Betrag beigesteuert). Das war möglich, weil der Förderverein in den letzten Jahren entsprechende Rücklagen gebildet hatte. Der Minussaldo ist aus diesem Grunde unkritisch, und der Förderverein ist nach wie vor finanziell hervorragend aufgestellt. Besonders erfreulich war, dass dank der Antragsbemühungen der Kassenwartin der Förderverein von der Gemeinde Fuldata erstmals eine Vereinsförderung (einschließlich Investitionszuschüssen) in Höhe von 869,11 € erhalten hat.

Ausführliche Angaben enthält der separate Jahresbericht der Kassenwartin. **Anlage 4**

Die Versammlung dankt dem Vorsitzenden und der Kassenwartin und den übrigen Vorstandsmitgliedern für die im letzten Jahr geleistete sehr gute Arbeit.

Zu TOP 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kristina Hänecke und Martina Holzbrecher haben die Kasse sehr sorgfältig geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Sie danken der Kassenwartin und beantragen, dem Vorstand **Entlastung** zu erteilen. Bei Enthaltung des Vorstandes erteilt die Mitgliederversammlung die beantragte Entlastung. **Anlage 5**

Zu TOP 5: Neuwahl der Kassenprüfer

Kristina Hänecke und Martina Holzbrecher sind zur erneuten Kandidatur bereit. Niemand anders will kandidieren. Sie werden von der Versammlung einstimmig zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2024 gewählt.

Zu TOP 6: Neuwahl des Vorsitzenden

Bernd Graubner, unser Vorsitzender, hatte sich für dieses Amt mangels eines anderen Kandidaten am 2.7.2022 auf der JHV 2022 für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Da bis zur JHV 2023 am 2.6.2023 noch kein Kandidat für die Nachfolge gefunden werden konnte, hatte er einer Verlängerung bis zur heutigen JHV zugestimmt und **tritt aus Altersgründen kurz vor seinem 84. Geburtstag nun endgültig zurück**. Zur Sicherung der **Kontinuität der Vorstandsarbeit** ist er bereit, noch einige Zeit im Vorstand als Beisitzer mitzuarbeiten und dafür zu kandidieren. Auch will er die Erneuerungsarbeiten unserer Homepage zu Ende führen und einige andere Aufgaben etappenweise an andere Vorstandsmitglieder übergeben (z.B. die Veranstaltungs-

planung, das Schreiben der Geburtstagsbriefe u.a.). Das Amtsgericht hat uns dahingehend beraten, dass es problemlos eine Zeitlang möglich sei, dass der stellv. Vorsitzende Achim Seeger als amtierender Vorsitzender fungiert und satzungsgemäß gemeinsam mit der Kassenspartin oder dem Schriftführer geschäftsführend tätig ist.

Karl-Heinz Burckhardt dankt Bernd Graubner für seine eineinhalbjährige hervorragende Arbeit als Vorsitzender, während der im Förderverein viel erreicht worden ist.

Mangels eines Kandidaten kann **heute keine Wahl eines Vorsitzenden** erfolgen. Alle Mitglieder sind gebeten, sich die Kandidatur zu überlegen oder entsprechende andere Vorschläge zu machen.

Zu TOP 7: Wahl eines 2. Beisitzers

Unsere Satzung sieht für den Vorstand bis zu zwei Beisitzer vor. Bei der Wahl am 2.6.2023 wurde Stefan Eckhardt als Beisitzer gewählt (er ist gleichzeitig der Vertreter des Kirchenvorstandes im Vorstand). Heute kandidiert **Bernd Graubner** für eine begrenzte Zeit als weiterer Beisitzer. Andere Kandidaten melden sich nicht. Er wird **mit einer Gegenstimme gewählt**.

Der **Vorstand des Fördervereins** besteht **ab 5. Januar 2024** weiterhin aus den folgenden sieben Personen, wobei sich die Funktion für Bernd Graubner geändert hat: Stellv. (= amtierender Vorsitzender: **Achim Seeger**, Kassenspartin: **Inge Spors**, Schriftführer **Dr. Klaus Heinrich Neuhoff**, Beisitzer: **Stefan Eckhardt** und **Dr. Bernd Graubner**, Beirat: **Karl-Heinz Burckhardt** und **Sigrid Grube**.

Zu TOP 8: Behandlung von ausführlich begründeten Anträgen, soweit sie dem Vorsitzenden vor dem 28. Dezember 2023 brieflich oder per E-Mail eingereicht worden sind

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Zu TOP 9: Termine und Veranstaltungen 2024

Der Vorstand hat die Durchführung von **nur vier Veranstaltungen** im Jahre 2024 beschlossen (2023 waren es fünf und zusätzlich das Sommerfest), da es in diesem Jahr genügend andere festliche Ereignisse in Wilhelmshausen gibt (z.B. Kirchspielfest in Wilhelmshausen am 9.5.2024 [Himmelfahrt], 20-jähriges Jubiläum der Stiftung Evangelische Marienbasilika Wilhelmshausen am 2.6.24, kirchliches Tauffest am 7.7.2024 und 125-jähriges Jubiläum des TSV 30.8.–1.9.24). Auch aus diesen Gründen verzichtet die Mitgliederversammlung nach längerer Diskussion in diesem Jahr auf ein erneutes Sommerfest, obwohl dessen Durchführung nach dem Erfolg im letzten Jahr vielfach gewünscht worden war. Es sollte aber 2025 wieder stattfinden.

Die folgenden vier Veranstaltungen sind noch nicht in allen Einzelheiten festgelegt. Es können sich also noch Änderungen ergeben (siehe dazu unsere Homepage).

- **Donnerstag, 21.3.2024, 19 Uhr: „Gegen das Vergessen – Eine jüdische Zeitreise“ von Dany Bober, Wiesbaden:** Lieder, Geschichten und jüdischer Humor. – Am nächsten Tag könnte eine ähnliche Veranstaltung vor älteren Schülern stattfinden (z.B. in der Gesamtschule Ihringshausen).
- **Samstag, 25.5.2024, 19 Uhr: Konzert des Vokal- und Instrumental-Trios „OhTon“, Vellmar**
- **Samstag, 7.9.2024, 19 Uhr: „Klangreise“ - Konzert zum Tag des offenen Denkmals des „Pindakaas Saxophon Quartetts“, Münster, zusammen mit dem niederländischen Cembalo- und Orgelspieler Léon Berben, Köln**
- **Donnerstag, 28.11.2024, 19:30 Uhr: „Sie folgten einem Stern ...“ – Konzert des Vokalensembles „grandisinvolto gaudete!“, Kassel**

Zu TOP 10: Verschiedenes

Diskussion über die Präsentation des Protokolls der JHV und seinen Versand (siehe oben unter TOP 2).

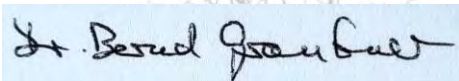
Der Einzug der Mitgliedsbeiträge (jährlich 24 €, unverändert seit Vereinsgründung 2002!) wird im Mai erfolgen.

Der bisherige Vorsitzende dankt am Versammlungsende um 19:50 Uhr den anwesenden Mitgliedern für die Unterstützung der Arbeit des Fördervereins und die heutige lebendige und konstruktive Diskussion. Und er dankt dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen 18 Monaten, in denen eine Reihe von Aufgaben und Problemen gut bewältigt werden konnte. Mit dem Dank an alle, die sich für den Förderverein eingesetzt haben und das auch zukünftig tun, lädt er nun zum kleinen Imbiss ein, den wir unserem Mitglied Tim Sichertmann verdanken (Beifall!). In zwanglosen Gesprächen wurden anschließend noch weitere Fragen behandelt und Anregungen gegeben.

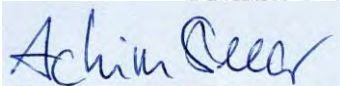
ANLAGEN (als PDF-Dateien):

1. NICHT ÖFFENTLICH: Anwesenheitsliste (5 Seiten mit den Unterschriften und den Entschuldigungsvermerken)
2. Einladung mit Tagesordnung (= Brief vom 8.12.2023)
3. Jahresbericht 2023 des Vorsitzenden
4. Jahresbericht 2023 der Kassenwartin
5. Prüfprotokoll der Kassenprüferinnen

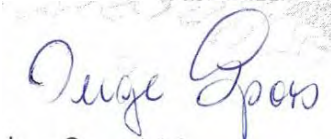
Fuldatal-Wilhelmshausen, den 5.1./26.2.2024



Dr. Bernd Graubner (elektronische Unterschrift)
Vorsitzender 2.7.2022 bis 5.1.2024, Beisitzer ab 5.1.2024



Achim Seeger (elektronische Unterschrift)
Stellv. Vorsitzender, amtierender Vorsitzender ab 5.1.2024



Inge Spors (elektronische Unterschrift)
Kassenwartin

FÖRDERVEREIN MARIENBASILIKA WILHELMSHAUSEN E.V. (FMW)



Dr. Bernd Graubner
Vorsitzender
Heideweg 33
34233 Fuldata-Wilhelmshausen
Datum: 5.1.2024

Jahresbericht 2023 des Vorsitzenden zur Vorlage auf der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 - Jahreshauptversammlung (JHV) - am Freitag, dem 5.1.2024, ab 18:00 Uhr im ev. Kirchengemeindehaus in Fuldata-Wilhelmshausen

Der Vorstand besteht vor der diesjährigen Jahreshauptversammlung seit der JHV 2023 aus sieben Personen:

- **Geschäftsführender Vorstand:** Dr. Bernd Graubner, Vorsitzender, Achim Seeger, stellv. Vorsitzender, Inge Spors, Kassenwartin, und Dr. Klaus Heinrich Neuhoff, Schriftführer.
- **Weiteres stimmberechtigtes Vorstandsmitglied:** Stefan Eckhardt, Beisitzer.
- **Beirat:** Karl-Heinz Burckhardt und Sigrid Grube. (Die Beiratsmitglieder nehmen in der Regel an den Vorstandssitzungen ohne Stimmrecht teil.)

Der FMW begann seine Aktivitäten nach den beiden Pandemie Jahren in der ersten Jahreshälfte 2022 mit der Aufarbeitung vereinsrelevanter Aufgaben und der Planung der Fortführung des FMW nach dem Tod des Vorsitzenden Dieter Krausbauer und des stellv. Vorsitzenden Klaus-Dieter Sänger. Auf der Jahreshauptversammlung 2022 am 2.7.2022 erfolgte mit der Nachwahl der vakanten Vorstandsposten die „Neuaufstellung“ des Vereins. Über die gute Arbeit im Jahr 2022 wurde auf der vorherigen Jahreshauptversammlung am 2.6.2023 ausführlich berichtet. Der Vorsitzende dankt allen Vorstandsmitgliedern ausdrücklich für Ihre gute Arbeit und Kooperation, auf deren Grundlage die erfolgreiche Tätigkeit des FMW überhaupt möglich ist.

Der Jahresbericht 2023 des Vorstandes wird auf der JHV in zwei Teilen präsentiert. Dieses erste Dokument enthält den Bericht des Vorsitzenden, das andere den Bericht der Kassenwartin.

Der **Vorsitzende** berichtet nachfolgend über die Aktivitäten des FMW im Geschäftsjahr 2023.

- **Neun Vorstandssitzungen 2023:** 2.2., 16.3., 19.4., 25.5., 17.7., 31.8., 6.10., 16.11. und 7.12. (= 4. bis 13. Vorstandssitzung [1. bis 3. Sitzung: vorher seit 2.7.2022])
- Berufung von **drei weiteren Beiratsmitgliedern:** Stefan Eckhardt (9.1.2023) sowie Sigrid Grube und Karl-Heinz Burckhardt (2.2.2023).

FMW: Gegründet 2002. www.foerderverein-marienbasilika-wilhelmshausen.de/. - Amtsgericht Kassel, Vereinsregister Nr. 3330. Steuernummer. 026 250 58573. Sparkasse Göttingen: IBAN DE45 2605 0001 0000 0025 68. Kasseler Spk.: IBAN DE40 5205 0353 0001 1962 98.

Vorsitzender: Dr. Bernd Graubner, Heideweg 33, 34233 Fuldata-Wilhelmshausen, Tel.: 0171.2771975. E-Mail: Bernd.Graubner@gwdg.de

- Intensive Arbeiten an der **Überarbeitung der Satzung von 2002** und der Korrektur der seit 2007 versäumten gesetzlich vorgeschriebenen **Mitteilungen an das Amtsgericht**.
- Vorbereitung und Durchführung der **Jahreshauptversammlung am 2.6.2023** für das Geschäftsjahr 2022. Verabschiedung des Jahresabschlusses 2022 und – nach lebhafter Beratung – der **Neufassung der Gründungssatzung von 2002**, die am 4.7.2023 vom Amtsgericht ins Vereinsregister eingetragen worden ist. Satzungsgemäße **Neuwahl des Vorstands** (siehe oben). Der am 2.7.2022 für ein Jahr nachgewählte Vorsitzender Dr. Bernd Graubner hatte mangels eines Kandidaten für diese Funktion seiner Wiederwahl für ein zusätzliches halbes Jahr zugestimmt. Wiedergewählt wurde auch Achim Seeger. Als Kassenwartin wurde Inge Spors und als Beisitzer Stefan Eckhardt gewählt (beide vorher im Beirat). Aus dem Vorstand wurden nach z.T. langjähriger Tätigkeit mit Dank verabschiedet: Arno Schütz (Kassenwart seit 2002), Karl-Georg Schäfer (Beisitzer seit 2006), Helge Schütz (Beisitzer seit 2019), und Gisela Clauer (Schriftführerin seit 2022 [sie hatte den Posten ausdrücklich für nur ein Jahr angenommen]).
- Organisation und Durchführung von **fünf Konzertveranstaltungen und einem Sommerfest**, Berichte über diese Veranstaltungen erschienen in „fuldatal aktuell“ (jeweils ganzseitig) und der HNA sowie auch in den Vierteljahresheften der Evangelischen Kirchen am Reinhardswald „GemeindeLeben“.
 - 14.5.2023: **Kaskadenstreichquartett**, Vellmar und Kassel. 68 Besucher und Musiker. Spendeneinnahmen.
 - 23.6.2023: „**Gesang & Orgel von Bach bis Strauss**“ mit Astrid Weber (Sopran), Kassel, und Joachim Enders (Orgel), Darmstadt. Substanzielle finanzielle Unterstützung durch die Kasseler Sparkasse. 101 Besucher und 3 Künstler. Kartenverkauf.
 - 13.8.2023 **Sommerfest** des FMW im Kirchgarten mit vorherigem Gottesdienst und musikalischen Darbietungen von Charleen Hahn. Spendeneinnahmen.
 - 10.9.2023 (Tag des offenen Denkmals): „**Pindakaas Saxophon Quartett**“, Münster. Substanzielle finanzielle Unterstützung durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. 71 Besucher und 4 Musiker. Kartenverkauf,
 - 13.10.2023: Konzert des Vokalensembles „**dodecanta**“ aus Kassel: 65 Besucher und 13 Künstler. Kartenverkauf.
 - 30.11.2023: **Adventskonzert** mit den Kinder- und Jugendchören und Instrumentalisten der „Schule für Musik und Tanz – chroma“ in Vellmar. 125 Besucher und 46 Ausführende. Spendeneinnahmen
- Mithilfe beim **Wilhelmshäuser Karneval** des Kuratoriums Wilhelmshäuser Vereine (10.3.2023).
- Mithilfe beim **Osterfeuer** des Kuratoriums Wilhelmshäuser Vereine (8.4.2023).
- Mithilfe bei der **Fulle Kirmes** des Kuratoriums Wilhelmshäuser Vereine (8.-10.9.2023).
- **Tag des offenen Denkmals** (10.9.2023) mit Gottesdienst im Kirmesfestzelt, Angebot von Führungen in der Marienbasilika und Abendkonzert (siehe oben).
- Weiterer Ausbau der **E-Mail-Verteiler** für unsere Mitglieder (Adressen für 53 Mitglieder) und für Interessierte an unseren Veranstaltungen einschließlich der Vorsitzenden der Wilhelmshäuser Vereine (84 Adressen). Die 8 Mitglieder ohne E-Mail-Adressen erhalten besonders wichtige Informationen per Brief. Versandt wurden zehn Mitglieder-Rundbriefe (2.5., 10.5., 30.5., 19.6., 30.7., 3.9., 9.10. 20.11., 8.12. und 28.12.2023) sowie oft gleichzeitig auch die sechs Rundbriefe an die Interessierten (10.4., 30.7., 3.9., 10.10., 20.11. und 28.12.2023).
- Anfertigung von 12 verschiedenen **Ansichtskarten** der Marienbasilika und ihrer Umgebung sowie Beschaffung von Restbeständen unserer **Orgel-CD** aus dem Bestand der Orgelbaufirma Krawinkel als Verkaufsangebot in der Marienbasilika sowie bei Veranstaltungen.
- Kontinuierliche Bestückung des 2022 angeschafften **Präsentationsregals** in der Marienbasilika mit der Kurzchronik der Marienbasilika, mit Ansichtskarten, CDs und NVV-Informationsbroschüren (u.a. „Kirchen und Klöster“ mit Beitrag über die Marienbasilika).

- Mithilfe beim **Weihnachtsmarkt** des Kuratoriums sowie Suppenspende unseres Mitglieds Tim Sichtermann (9.12.2023).
- Teilnahme des Vorsitzenden oder/und eines anderen Vorstandsmitglieds an den 6 Sitzungen des **Kuratoriums** Wilhelmshäuser Vereine (16.1., 7.3., 22.5., 7.7., 17.8. und 16.11.2023), das sich am 7. Juli als Verein neu konstituiert hatte.
- Teilnahme am „**2. Workshop für Dorfaktive**“ der Gemeinde Fuldata am 9.10.2023.
- Kontinuierliche Aktualisierung der **Homepage** des Fördervereins und vorbereitende Arbeiten für die Erstellung einer neuen Homepage (mit gleichem Namen).
- Entwicklung einer „**Corporate Identity**“ des FMW, vor allem durch die Einführung normierter Briefköpfe mit einheitlichen Angaben im oberen und unteren Teil (so wie auch in diesem Dokument).
- Fortsetzung der Bemühungen um die **Aufstellung von zwei Bänken im Kirchgarten**. Dafür wurden uns Gelder aus den Spenden anlässlich des Todes von Klaus-Dieter Sänger zur Verfügung gestellt. Die Realisierung liegt in der Hand des Kirchenvorstandes.
- Von Martina Grass aus Schwalmstadt-Treysa, deren Mutter, Ingrid geb. Rund, aus Wilhelmshausen stammt, erhielt der FMW ein **Bild von Wilhelmshausen** (ca. 1965) des Males Heinrich Butterweck aus Korbach (ca. 1915-1980) geschenkt. Es soll im Dorfgemeinschaftshaus aufgehängt werden.
- Einholung von Mustern für die mögliche Anfertigung eines neuen **Trinkbechers der Marienbasilika** mit zwei Fotos der Marienbasilika (von außen und innen).
- Gemeinsam mit der „Stiftung Evangelische Marienbasilika Wilhelmshausen“ **Finanzierung der neuen Hängelampen** und anderer Verbesserungen der Beleuchtung der Marienbasilika zu gleichen Teilen (je 7.830 €).
- Erfolgreicher Antrag an die Gemeinde Fuldata für den **Vereinszuschuss** (80,00 €) und einen **Zuschuss zu unseren Investitionsausgaben** (789,11 €).
- Der FMW hatte **am 1.1.2023 50 Mitglieder**. 16 Mitglieder wurden 2023 aufgenommen:

5 Mitglieder sind 2023 ausgeschieden:

Am 1.1.2024

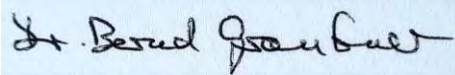
hatte der FMW **61 Mitglieder**.

- Einige interessante und aufschlussreiche **Angaben aus der Mitgliederstatistik** am 1.1.2024:
 - **Durchschnittsalter:** 1.1.2022: 72,7 Jahre. 1.1.2023: 69,9 Jahre, 1.1.2024 (nach dem Alter am 31.12.2024!): 68,4 Jahre.
 - **Altersstruktur** (nach dem Alter am 31.12.2024!): >79 Jahre: 18 (29,5 %), >64 Jahre: 17 (27,9 %), >49 Jahre: 19 (31,1 %), <50 Jahre: 7 (11,5 %). [Zum Vergleich die Angaben für den 1.1.2023: >79 Jahre: 14 (28,0 %), >64 Jahre: 21 (42,0 %), >49 Jahre: 19 (31,2 %), <50 Jahre: 7 (11,5 %).]
 - **Aufnahmejahr:** 2002: 25 (darunter 21 am 16.8.2002 = Gründungsmitglieder) (41,0 %), 2003: 7 (11,5 %), 2004-2016: 6 (9,8 %), 2017-2021: 0, 2022: 10 (16,4 %), 2023: 9 (14,7 %) [ohne die drei Wiederaufnahmen, die den Erstaufnahmejahren zugordnet wurden!], 1.1.2024: 4 (6,6 %). [Zum Vergleich die Angaben am 1.1.2023: 2002: 24 (48,0 %), 2003: 8 (16,0 %), 2004-2016: 8 (16,0 %), 2017-2021: 0, 2022: 10 (20,0 %).]
 - **Wohnort:** Wilhelmshausen: 43 (70,4 %), Immenhausen(-Holzhausen): 4 (6,6 %), Simmershausen: 2 (3,3 %), Ihringshausen: 2 (3,3 %), Kassel: 4 (6,6 %), Sonstige (Bad Buchenau, Hamburg, Tumba/Schweden, Weimar, Wiesbaden und Zierenberg): 6 (9,8 %). [Zum Vergleich die Angaben am 1.1.2023: Wilhelmshausen: 35 (70,0 %),

Immenhausen(-Holzhausen): 2 (4,0 %), Simmershausen: 2 (4,0 %), Ihringshausen: 2 (4,0 %), Kassel: 4 (8 %), Sonstige (Bad Buchenau, Hamburg, Tumba/Schweden, Weimar und Wiesbaden): 5 (10 %).]

- Alle **Mitgliedsbeiträge** sind eingezogen worden (seit 2019 gibt es keine Außenstände mehr!), sodass sich auch von dieser Seite her der FMW weiter stabilisieren konnte.
- Alle Mitglieder im Jahr 2023 erhielten **Geburtstagsbriefe** als Anhänge von E-Mails oder im Brief. Soweit wir davon Kenntnis erhielten, gratulierten wir schriftlich auch zu besonderen Hochzeitstagen. Insgesamt waren das 62 Briefe.
- Über den FMW und seine Veranstaltungen wurden **Ankündigungen und Berichte veröffentlicht** in „fuldatal aktuell“ (Bürgerzeitung der Gemeinde Fuldatal), in „Unsere Stadt Immenhausen“ (Bürgerzeitung), in der HNA (für Kassel-Stadt und -Landkreis) und in „GemeindeLeben“ (Vierteljahresheft der Evangelischen Kirchen am Reinhardswald).
- Für **zwei unterschiedlich große Schränke** für die Akten, Verkaufsutensilien und sonstigen Materialien des FMW ist die Anschaffung in die Wege geleitet.
- Vorarbeiten für die Veröffentlichung eines **Kunstführers „Evangelische Marienbasilika Fuldatal-Wilhelmshausen“** haben begonnen.
- Angaben zur erfreulichen **finanziellen Situation des FMW** enthält der nachfolgende Bericht der Kassenwartin. Der FMW verfügte am 31.12.2023 über Finanzmittel in Höhe von 13.705,97 €.

Fuldatal-Wilhelmshausen, den 5.1.2024



Dr. Bernd Graubner (elektronische Unterschrift)
Vorsitzender



FÖRDERVEREIN MARIENBASILIKA WILHELMSHAUSEN E.V. (FMW)



Inge Spors
Kassenwartin
Am Rehwinkel 37
34233 Fuldata-Wilhelmshausen

Datum: 5.01.2024

Jahresbericht 2023 der Kassenwartin zur Vorlage auf der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 - Jahreshauptversammlung (JHV) - am Freitag, dem 5.1.2024, ab 18:00 Uhr, im ev. Kirchengemeindehaus in Fuldata-Wilhelmshausen

Der Kassenabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wird im Detail auf den nächsten Seiten aufgeführt.

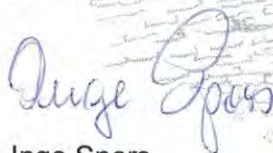
Der **Kassen- und Bankbestand am 31.12.2023 betrug € 13.705,97.**

Die gesamten Einnahmen betragen	€ 13.519,89
Die Ausgaben beliefen sich auf	€ 19.141,43
ergibt für das Geschäftsjahr 2023 einen Fehlbetrag (minus) von	- € 5.621,94

Der **Kassenstand am 5.1.2024 betrug 13.684,46 €.**

Die originalen Übersichten der Kassenwartin Inge Spors sind in Ausdrucken auf den folgenden 3 Seiten wiedergegeben.

Fuldata-Wilhelmshausen, den 5.1.2024


Inge Spors

FMW: Gegründet 2002. www.foerderverein-marienbasilika-wilhelmshausen.de/. - Amtsgericht Kassel, Vereinsregister Nr. 3330. Steuernummer. 026 250 58573. Sparkasse Göttingen: IBAN DE45 2605 0001 0000 0025 68. Kasseler Spk.: IBAN DE40 5205 0353 0001 1962 98.

Vorsitzender: Dr. Bernd Graubner, Heideweg 33, 34233 Fuldata-Wilhelmshausen, Tel.: 0171.2771975. E-Mail: Bernd.Graubner@gwdg.de

2023

Ideeller Bereich

Einnahmen	
1000 Mitgliedsbeiträge	1.358,00
1001 Beiträge Vorjahre	64,00
1002 Beitrag Folgejahr	24,00
1010 Zuschüsse/Fördermittel	1.369,11
1020 Spenden	<u>796,00</u>
	3.611,11
Ausgaben	
1500 Büromaterial	221,78
1510 Bänke	1.714,82
1520 sonst. Kosten	86,21
1530 Geldtransit	<u>0,00</u>
	2.022,81
Ergebnis	1.588,30

Vermögensverwaltung

Einnahmen	
2000 Zinseinnahmen	0,04
Ausgaben	
2500 Bankgebühren	
Ergebnis	0,04

Zweckbetrieb

Einnahmen	
4000 Kartenverkauf Konzerte	3.313,19
4010 Zuschüsse Konzerte	4.961,10
4020 Spenden Konzerte (wenn keine Karten verk.werden)	702,10
4030 Verkauf CD	40,00
4040 Verkauf Postkarten	38,00
4050 Spenden Imbiss Künstler	<u>85,00</u>
	9.139,39
Ausgaben	

4500 Gage Künstler/Spenden Chroma	7.590,00
4510 Bewirtung Künstler	231,65
4520 Nebenkosten Konzerte	289,71
4530 Reparaturen Orgel	219,04
4540 Kleinreparaturen Kirche	0,00
4550 Beleuchtung Kirche	7.827,86
4560 Druckkosten Postkarten	27,50
4570 Kauf CD	63,65
	<hr/>
	16.249,41
 Ergebnis	 -7.110,02

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Einnahmen	
5000 Einnahmen Speisen und Getränke	600,40
5010 Eintrittsgelder	0,00
5020 Spenden eigene Feste	168,95
	<hr/>
	769,35
 Ausgaben	
5500 Einkauf Speisen und Getränke	335,05
5510 Nebenkosten eigene Feste	534,56
	<hr/>
	869,61
 Ergebnis	 -100,26

Verprobung:	Einnahmen	13.519,89 €
	Ausgaben	19.141,83 €
		<hr/>
		5.621,94 €

EB Kasse	476,94 €
SB Kasse	332,75 €
EB Bank	18850,97
SB Bank	13373,22
	<hr/>
	<u>-5.621,94 €</u>

Kostenstellen			Einn.	Ausg.	Ergebnis
K 14.5.23	Kaskadenquar	100	299,00	180,60	118,40
K 23.6.23	Weber/Enders	200	3.980,00	3.380,40	599,60
K 10.9.23	Pindakaas	300	3.166,10	3.077,59	88,51
K 13.10.23	Dodekanta	400	1.150,19	1.015,19	135,00
K 30.11.23	Chroma	500	466,10	427,58	38,52
			9.061,39	8.081,36	980,03

Was wird aus der Marienbasilika?

Förderverein sucht Nachfolger nach Rücktritt des Vorsitzenden Bernd Graubner

VON CLARA PINTO

Fuldata – Bernd Graubner aus Fuldata-Wilhelmshausen liegt die Marienbasilika am Herzen. Aus diesem Grund hat sich der 83-Jährige seit Juli 2022 als Vorsitzender des Fördervereins der Kirche stark eingesetzt. Nun ist der ehemalige Kinderarzt aus Altersgründen zurückgetreten. Wie es im Verein weitergeht, ist noch nicht klar.

Gegründet wurde der Förderverein Marienbasilika 2002 zum Erhalt der Kirche, die zu den ältesten Gebäuden in der Region gehört und zahlreiche Besucher anzieht. Die Mitglieder bringen Leben in die Kirche, organisieren Veranstaltungen und sammeln Spenden für Sanierungen.

„Die Marienbasilika ist für das Dorf und die Gemeinde so wichtig. Ich wollte nicht, dass sich der Verein auflöst.“

Bernd Graubner

ehemaliger Vorsitzender des Fördervereins der Marienbasilika

Schon damals war Graubner als Gründungsmitglied dabei – zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht als Kopf des Vereins. Nachdem Ende 2021 der damalige Vorsitzende Dieter Krausbauer starb, fand sich vorerst kein Nachfolger. „Die Marienbasilika ist für das Dorf und die Gemeinde so wichtig. Ich wollte nicht, dass sich der Verein auflöst“, sagt Graubner. 2022 übernahm er den Vorsitz.



An der Orgel seiner geliebten Marienbasilika: Bernd Graubner, ehemaliger Vorsitzender des Fördervereins der Kirche.

FOTO: CLARA PINTO

„Unter der Bedingung, es nur ein Jahr zu machen“, sagt er. Letztendlich wurden es doch eineinhalb Jahre, weil es

noch immer keinen Nachfolger für ihn gibt.

Den Verein brachte Graubner in dieser Zeit mit seiner

Akribie und seinem Engagement nach vorn. Und entgegen der Entwicklung in anderen Vereinen schafften es er

und seine Vereinskollegen sogar, die Mitgliederzahl zu erhöhen und das Durchschnittsalter von 72 auf 67 Jahre zu senken. „Der Verein ist gewachsen: Als ich anfing, hatte der Förderverein 40 Mitglieder, jetzt sind es 61“, sagt er. Das funktionierte vor allem durch die Organisation der Konzerte in der Marienbasilika. 2023 waren es fünf an der Zahl – mal mit Schülern der Musikschule Chroma, mal mit dem Kasseler Kaskadenquartett und auch ein Saxofon-Quartett aus Münster war zu Gast in dem Wilhelmshäuser Gotteshaus. „Durch viel persönliche Ansprache haben wir dann einige neue Gesichter dazubekommen“, erklärt Graubner.

Sein Amt noch etwas länger zu bekleiden, bis sich jemand findet, der ihn ablöst, kommt für ihn nicht in Frage. „Die Arbeit hat mir Spaß gemacht, aber sie hat mir auch viel abverlangt. Das ging aber alles nur, weil mir meine Frau mit viel Geduld Arbeit abgenommen hat“, sagt er. Privat sei einiges liegengeblieben und auch auf seine Gesundheit wolle Graubner nun mehr achten.

Angst, dass sich der Verein auflöst, hat Graubner aber nicht. „Ich bin mir bewusst, dass es nicht so weitergeht wie jetzt. Es wird anders werden“, sagt er.

Aus der Welt des Vereins ist der 83-Jährige, der mit seiner Frau zwischen Wilhelmshausen und Göttingen pendelt, nicht. „Um zur Kontinuität der Vorstandsarbeit beizutragen, werde ich für eine begrenzte Zeit als Beisitzer im Verein bleiben“, erklärt er.

Junge Leute für Ehrenamt gesucht

Ohne Vorsitzende droht Vereinen im Landkreis die Auflösung

Kreis Kassel – Es ist die Zeit der Jahreshauptversammlungen. In den Vereinen müssen laut Satzungen die Vorstände in ihren Ämtern bestätigt oder neu gewählt werden. Doch an dieser Stelle beginnen die Probleme: Immer öfter gelingt es Vereinen nicht mehr, Vorsitzende zu finden. In letzter Konsequenz bedeutet das meist die Auflösung des Vereins.

Ein Beispiel ist der Lauftreff Grebenstein. Weil sich keines der 150 Mitglieder mehr bereitfindet, den Verein zu führen, muss nun die Liquidation beim Amtsgericht vorbereitet werden. Über 30 Jahre erfolgreiche Laufgeschichte gehen damit zu Ende.

Ganz so aussichtslos ist die Situation beim TSG Eschenstruth und seinen 574 Mitgliedern noch nicht, aber auch dort will niemand den Posten des Vorsitzenden übernehmen. Gleich zwei der Vorsitzenden haben ihren Rücktritt eingereicht. Für Volker Seeger, Kassierer und seit 40 Jahren im Verein, ist das eine Ausnahmesituation. Der 65-Jährige hat eigenes Fly-

er erstellt, um Nachfolger zu finden – vergeblich. „Das Ergebnis finde ich ernüchternd.“ Er glaubt, dass viele unsicher sind, was auf sie als Vorsitzende zukommt. Auch wenn man in dieser Position den Verein nach innen und außen vertritt, werden die Aufgaben gemeinschaftlich erledigt, sagt der Helsaer. Nun will der TSG Eschenstruth ein genaues Aufgabenprofil formulieren und so erneut versuchen, geeignete Kandidaten zu finden.

„Das Problem ist in Sportvereinen allgegenwärtig“, sagt Roland Tölle, Vorsitzender des Sportkreises Region Kassel. „Die Bereitschaft zum Ehrenamt ist immer weniger ausgeprägt.“ Das betreffe nicht nur die Vorstandsarbeit, sondern auch den Trainingsbetrieb. Übungsleiter zu finden, sei in vielen Vereinen nicht einfach. Tölle hat die Erfahrung gemacht, dass Aufrufe, Appelle und Rundschreiben an die Mitgliedschaft wenig bringen. Er schlägt vor, das klassische Vorstandsmodell mit einem oder zwei Leuten an der Spit-

ze weiterzuentwickeln: Hin zu mehr Team- und Projektarbeit und zur Delegation von Aufgaben. „Es muss nicht immer nur einer zu den runden Geburtstagen und zu Bererdigungen gehen.“ In der Pflicht sieht Tölle die Politik. Es reiche nicht aus, in Sonntagsreden das hohe Lied des Ehrenamtes zu singen. Das benötige auch staatliche Anreize, etwa Steuererleichterungen. „Denn was das Ehrenamt leistet, wäre von der öffentlichen Hand überhaupt nicht mehr leistbar.“

Situation wird dramatischer

Die Vorstandssuche gestaltet sich nicht nur in Sportvereinen schwierig. „Die Situation wird immer dramatischer“, sagt Volker Bergmann, Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB), der Dachorganisation von über 400 Chören in Nord- und Mittelhessen. Ganz schlimm sei es nach der Corona-Pandemie gewesen, so Bergmann. „In den Jahren

2022/23 konnten viele kleinere Traditionschöre einfach nicht weitermachen, sie hörten auf zu existieren.“ Der häufigste Grund: Vorstandsposten waren nicht mehr zu besetzen.

Auch der Förderverein für die Marienbasilika in Fulda-Wilhelmshausen hat zunehmend Probleme, den Vorstand zu vervollständigen. Dank des stellvertretenden Vorsitzenden sei er zwar funktionsfähig, doch ein erster Vorsitzender fehle, erklärt Bernd Graubner. Anfang des Jahres zog er sich als Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen zurück, ist aber noch als Beisitzer tätig. Angst, dass sich der Verein auflöst, hat er aber nicht. „Es muss und wird sich ein neuer Vorsitzender finden“, sagt er. Auch im Förderverein Marienbasilika spiele der hohe Altersdurchschnitt der Mitglieder eine Rolle. Zwar schaffte es Graubner in seiner Amtszeit, den Durchschnitt zu senken, trotzdem seien „fast alle Mitglieder über 65“.

Es gibt aber auch Vereine, bei denen es anders läuft. Ar-

ne Böhling, Vorsitzender des Blasorchesters Wellerode, ist 36 Jahre, sein Stellvertreter 34 Jahre alt. „Das Miteinander und der Zusammenhalt motivieren“, sagt er. Das merke man besonders bei Großprojekten wie dem anstehenden Konzert, an dessen Organisation viele Vereinsmitglieder voller Elan mitgewirkt hätten.

Dieser Zusammenhalt müsse aber auch gepflegt werden. Immer wieder organisiere der Verein verschiedene Veranstaltungen an denen nicht nur die Musiker teilnehmen können, sondern auch ihre Verwandten und Freunde und alle Mitglieder der Dorfgemeinschaft. „Mir ist wichtig, dass man etwas für den Ort tut und den Zusammenhalt fördert“, sagt Böhling. Es sei spannend, mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen und zum Beispiel von der älteren Generation zu lernen. Und die Jugendarbeit dürfe man nicht vernachlässigen, er selbst ist schon seit fast 30 Jahren dabei.

Als Lehrerin schätzten sie viele

UNVERGESSEN Gisela Kosub aus Wilhelmshausen ist gestorben

Nicht nur Prominente haben einen Nachruf verdient. In der Rubrik „Unvergessen“ erinnern wir an Menschen aus der Region Kassel, die gerade gestorben sind.

VON CLARA PINTO

Fuldatal – 40 Jahre lang unterrichtete Gisela Kosub Hunderte von Fuldataler Schülern. Sie war diejenige, die die Kinder prägte, ihnen wichtige Werte für ihr zukünftiges Leben vermittelte und auch mal Trost spendete. Als Lehrerin kannten und schätzten sie viele. „Der Lehrer gehörte damals einfach zum Dorf“, sagt ihr Mann Hans Kosub. Am 16. Januar starb die Mutter von zwei Kindern und Großmutter einer Enkelin im Alter von 84 Jahren überraschend in der Reha in Hofgeismar.

Geboren wurde Gisela Kosub in Hameln, aufgewachsen ist sie in Grohnde im Landkreis Hameln-Pyrmont. Ihren Mann lernte sie 1963 in Darmstadt bei einem Ball kennen – beide studierten noch. 1967 heiratete das Paar.

Ihre berufliche Laufbahn begann nach dem Studium in Frankenberg. „Damals hatte



Starb im Alter von 84 Jahren: Gisela Kosub aus Wilhelmshausen.

FOTO: PRIVAT

man den Abiturienten ans Herz gelegt, Lehrer zu werden, weil es Lehrermangel gab“, erinnert sich ihr Mann. An der Frankenberger Burgwaldschule hatte die junge Frau damals ihre erste Stelle.

Ihr eineinhalb Jahre jüngerer Mann hatte einige Zeit später in Kassel eine Arbeitsstelle begonnen – so zog das Paar 1968 nach Wilhelms-

hausen in die dortige Lehrerdienstwohnung. „Meine Frau war dann dort Schulleiterin“, sagt der heute 83-Jährige. Die Arbeit machte ihr stets Spaß, auch wenn es teilweise anstrengend war, denn ab und zu kam es vor, dass sie vier Klassen gleichzeitig unterrichten musste.

Auch die Gemeindebücherei, die in Wilhelmshausen

angesiedelt war, leitete Kosub ehrenamtlich, bis sie schließlich aufgelöst wurde. In den 1970er-Jahren wurde die Wilhelmshäuser Schule dann geschlossen und Gisela Kosub wechselte in die Grundschule nach Ihringshausen, wo sie bis zu ihrem Ruhestand vor zehn Jahren blieb. „Bis zum Schluss hatte Gisela noch freundschaftlichen Kontakt zu ihren ehemaligen Kolleginnen“, sagt Hans Kosub. Wohnen geblieben ist das Paar aber in Wilhelmshausen. „Wir haben der Gemeinde die Lehrerdienstwohnung abgekauft“, erzählt er. Die ländliche Idylle haben die beiden an Wilhelmshausen immer geliebt.

Das Singen spielte neben ihrem Beruf eine große Rolle in Gisela Kosubs Leben. Im Immenhäuser Chor Kleine Kantorei war sie jahrelang aktiv. Auch in der Wilhelmshäuser Feuerwehr war die Lehrerin passives Mitglied. „Damals war sie die erste Frau, die dort aufgenommen wurde“, erzählt ihr Mann.

Die Beerdigung seiner Frau fand am Samstag, 27. Januar, auf dem Friedhof in Wilhelmshausen statt. „Auch viele ehemalige Schüler waren da. Darüber haben wir uns sehr gefreut“, erzählt ihr Mann.

Eine jüdische Zeitreise

Dany Bober



Foto Julia Rau

Lied-Geschichte(n) - Jüdischer Humor

Donnerstag, 21. März 2024, um 19 Uhr



MARIENBASILIKA WILHELMSHAUSEN

Eintritt frei - Spenden sind erwünscht

Gefördert von der 

Veranstalter: Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen e.V.

Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen e.V. (FMW)

Informationen zum Programm



Unter dem Titel „GEGEN DAS VERGESSEN“ präsentiert der 1948 als Sohn deutsch-jüdischer Emigranten in Israel geborene Liedermacher Dany Bober sein Programm „Eine jüdische Zeitreise“. Die Familie remigrierte 1956 nach Frankfurt am Main, die Geburtsstadt seines Vaters. Seit 1976 lebt er mit seiner Familie in Wiesbaden.

Für seine Veranstaltung hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen Kleinkunsthöfen beliebte Form des „Features“ gewählt. Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei.

Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Dies gilt auch für die Musik. Mit der Katastrophe des Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang sofort an Klezmer-Musik. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet, zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise.

Von teilweise eigenen Vertonungen der Psalmen König Davids und Salomos führt sein Programm über das babylonische Exil, die hellenistisch-römische Zeit und das mittelalterliche Spanien zum deutschen Judentum und den jiddischen Volksweisen Osteuropas. Zwischen den Liedern erzählt Dany Bober die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet. Anekdoten, Prosa und Gedichte aus dem jüdischen Frankfurt am Main und Berlin des 18. und 19. Jahrhunderts runden das Feature liebevoll-ironisch ab.

Ein Rezensent schrieb nach einer Aufführung: Ein Abend, der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema auch ohne die durchkonstruierte Handlung eines Theaterstückes publikumswirksam auf die Bühne zu bringen.

Und ganz aktuell in der heutigen Welt und speziell in der Situation im Nahen Osten ist diese Veranstaltung auch. In einer nichtöffentlichen Veranstaltung präsentiert Dany Bober sein Programm am nächsten Vormittag zusätzlich in der Gesamtschule Fuldataal in Ihringshausen.

Bernd Graubner (nach Texten von Dany Bober)

Der Förderverein veranstaltet 2024 diese weiteren Konzerte:

Samstag, 25.5.2024, 19 Uhr:

Konzert des Vokal- und Instrumental-Trios „OhTon“, Vellmar

Samstag, 7.9.2024, 19 Uhr:

„Klangreise“-Konzert zum Tag des offenen Denkmals des „Pindakaas Saxophon Quartetts“, Münster, zusammen mit dem niederländischen Cembalo- und Orgelspieler Léon Berben, Köln. Am Sonntag wieder Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals und Kirchenführungen.

Donnerstag, 28.11.2024, 19:30 Uhr:

„Sie folgten einem Stern ...“ - Adventskonzert des Vokalensembles „grandisinvolto gaudete!“, Kassel

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen auf unserer **Homepage**, die aktuell wegen eines Providerwechsels allerdings nicht verfügbar ist.

Herausgeber:	LINUS WITTICH Medien KG
Druck:	Druckhaus WITTICH KG
Verlag:	LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift:	34560 Fritzlar, Waberner Straße 18
Verantwortlich:	
amtlicher Teil:	Der Bürgermeister
übrieger Teil:	Petra Küchmann-Stracke, Redaktionsleiterin
Anzeigen:	Insa Aweh, Produktionsleiterin
Reklamationen Vertrieb:	Tel. 05622 8006-75 E-Mail: vertrieb@wittich-fritzlar.de

Erscheinungsweise:

wöchentlich

Zustellung:

Zustellung nur an Abonnenten

Bezugsgeld:

Bezugspreis: € 14,90 im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von € 2,50 (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.).

Impressum

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Ev. Kirchengemeinden Knickhagen und Wilhelmshausen

Pfarramt Holzhausen

Pfarrer Christian Brandt
Am Wolfsgarten 10, Tel. 05673 1248
E-Mail: pfarramt.holzhausen@ekkw.de
Internet: <http://www.kirche-holzhausen.de>
Dienstzeiten Gemeindebüro: Dienstag 8:30 - 12:30 Uhr
Jugendreferent für Kinder- und Jugendarbeit
im Amt für ev. Jugendarbeit Hofgeismar - Region Süd
Arne Marinelli
Am Wolfsgarten 10, 34376 Immenhausen-Holzhausen
Mail: arne.marinelli@ekkw.de
Mobil: 0177 2634743
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Wochenspruch

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.

(Matthäus 20, 28)

Gottesdienste

17.03.2024

10:00 Uhr Holzhausen mit Taufe

11:15 Uhr Knickhagen

Donnerstag, 21.03.2024

19:00 Uhr **Marienbasilika Wilhelmshausen**

Dany Bober

Eine jüdische Zeitreise

Lied-Geschichte (n) – Jüdischer Humor

Eintritt frei – Spenden sind erwünscht

Gefördert von der Kasseler Sparkasse

Veranstalter: Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen e. V.

Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Dies gilt auch für die Musik. Mit der Katastrophe des Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang sofort an Klezmer-Musik. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet, zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise. Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 emigrierte seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden.

Für seinen Vortrag „Eine Jüdische Zeitreise“ hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen Kleinkunstabühnen beliebte Form des „Features“ gewählt. Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei.

Konfirmandenunterricht:

dienstags, 16:00 Uhr im Gemeindehaus Holzhausen, Am Wolfsgarten 10

Kinder- und Jugendgruppen

Donnerstag, 14.03.2024

17:00 Uhr „Seekers“ - Jungschar für Jungs von 8 bis 12 Jahren

17:00 bis Ev. Gemeindehaus Holzhausen

19:00 Uhr Thema: Der Gammler-Abend

Bitte mit zerrissenen und gammigen Klamotten kommen.

Ansprechpartner:

Arne Marinelli, Mail: arne.marinelli@ekkw.de

Mobil: 0177 2634743

Offene Tür Knickhagen

Immer am letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

Offene Tür Wilhelmshausen

Immer am 2. Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr Gemeindehaus

Kirchspiel Holzhausen

Holzhausen – Wilhelmshausen – Knickhagen

Am Wolfsgarten 10, 34376 Ihs.-Holzhausen, 05673-1248

Socken stricken und Hoffnung verschenken – wer hilft mit?

Unser Kirchspiel unterstützt den Verein „Eierstockkrebs Deutschland e.V.“ bei der Aktion „Grüne Socke“

Unter dem Motto „Mit uns bekommt Ihr keine kalten Füße, aber viel Hilfe und Informationen rund um das Thema Eierstockkrebs!“ verteilt der Verein selbstgestrickte grüne Socken in den Krankenhäusern an Frauen während eines stationären Aufenthaltes oder einer Chemotherapie und bringt damit **Solidarität, Zuversicht und Unterstützung** zum Ausdruck.

Wir sammeln Sockenwolle in GRÜN.

Wir suchen strickbegeisterte Menschen, die diese gespendete Wolle zu Socken verstricken.

Wir sammeln fertig gestrickte Socken in allen GRÜNTÖNEN (gerne in den gängigen Größen 38-41, aber auch in anderen Größen)

Fertige Bänderolen findet man u.a. auf der Homepage unseres Kirchspiels:

www.kirche-holzhausen.de oder unter

<https://www.gynaekologischer-krebs-deutschland.de/images/3erSockeAK.pdf>

Achtung: ab 01.02.2024 gibt es eine neue Banderole und eine neue Versandadresse!

Sammelboxen für Wolle und fertige Socken stehen an folgenden Orten:
Holzhausen: Evangelisches Gemeindehaus (Am Wolfsgarten 10)

Wilhelmshausen: Marienbasilika

Knickhagen: Christuskirche

Gerne können Sie in den Socken **kurze, Mut machende Nachrichten** für die Frauen verstecken. Es können auch Socken ohne Banderole abgegeben werden. Wir erledigen das dann für Sie. **Bitte legen Sie aber mindestens einen Zettel mit der Größe und Ihrem Vornamen bei.**

Wir übernehmen den Versand an den Verein.

Interessierte StrickerInnen können sich unter der E-Mail-Adresse: foerderkreis@kirche-holzhausen.de melden oder einfach zu unseren Strick-Café-Terminen kommen.

Kath. Kirchengemeinde Fuldataal

Pfarramt Heilig Kreuz

Pfr. Andreas Schreiner

Pfr. in Mitarbeit Dr. Stanislas Jean Abena Ahogni

Gemeindefreferentin Maria Kasperczyk

Dörnbergstr. 1, 34233 Fuldataal, Tel.: 0561/811455

E-Mail: heilig-kreuz-ihlingshausen@pfarrei.bistum-fulda.de

<http://www.katholische-kirche-fuldataal.de/>

Pfarrbüro:

Sekretärin Angela Fischer,

Bürozeiten: Di. + Do. + Fr. 8.30 Uhr - 12.30 Uhr

Heilig Kreuz - Ihringshausen

Kirchen-Putz-Aktion zum Osterfest

Freitag, 15. März 2024 ab 15.30 Uhr

Zum Osterfest soll die Hl. Kreuz Kirche im österlichen Glanz erstrahlen, danach gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion durch ihre tatkräftige Mithilfe.

Herzlichen Dank!



Samstag, 16. März 2024

11.00 Uhr - 13.00 Uhr **Erstkommunion-Elternvormittag mit Gestaltung der Kommunionkerze**

18.00 Uhr Heilige Messe im Pastoralverbund in Hl. Geist, Vellmar

Sonntag, 17. März 2024 - 5. Fastensonntag

09.00 Uhr Heilige Messe im Pastoralverbund in Herz Jesu, Calden

10.30 Uhr Heilige Messe **musikalische Gestaltung durch die Gruppe Wort Gottes aus Fulda**

mit Gesang u. Instrumenten aus Kamerun danach **Herzliche Einladung zum Brunch im Gemeindehaus!**

Kollekte: Für Misereor

Dienstag, 19. März 2024

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria Hochfest

16.30 Uhr 17.45 Uhr Erstkommuniontreff im Gemeindehaus

18.00 Uhr **Heilige Messe**

19.00 Uhr Probe des Kirchenchors **im Gemeindehaus von St. Bonifatius, Ihringshäuser Str. 3, Kassel**

Mittwoch, 20. März 2024

19.30 Uhr **Keine Heilige Messe im Gemeindehaus!** Probe Verbundchor im Gemeindezentrum Hl. Geist, Vellmar

Palmsonntag, 24. März 2024

09.00 Uhr Heilige Messe im Pastoralverbund in Herz Jesu, Calden

10.30 Uhr Heilige Messe **musikalische Gestaltung Kirchenchor Hl. Kreuz**

Kollekte: Für das Heilige Land



fuldata

Ihringshausen · Knickhagen
Rothwesten · Simmershausen
Wahnhausen · Wilhelmshausen

aktuell

Bürgerzeitung der Gemeinde Fuldata mit amtlichen Bekanntmachungen

LINUS WITTICH Medien KG
online lesen: www.wittich.de

1329/Jahrgang 36 | Donnerstag, den 14. März 2024

Nummer 11

Aus dem Inhalt



- Anzeige -

**Hörstudio
Becker** 
DER MARKENSPEZIALIST



- 👂 persönliche Beratung
- 🔧 modernste Messtechnik
- 🔧 Fein- und Neujustierung
- 🔧 Reparaturen vor Ort
- 👂 Service für Hörgeräte aller Marken

Fuldata · Veckerhagener Str. 27
Tel.: 05 61 - 98 80 49 48
www.becker-hoerstudio.de 

Bürgerfragestunde am 20.03.2024

Vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung findet am

Mittwoch, dem 20. März 2024
19.00 Uhr

im Bürgersaal des FuldaTalerForums, Niedervellmarsche Straße 3,
Fuldata-Ihringshausen, eine

Bürgerfragestunde

statt.

Die Sitzung der Gemeindevertretung beginnt anschließend um
19.30 Uhr.

Zur Teilnahme an der Bürgerfragestunde sowie an der Sitzung der
Gemeindevertretung wird sehr herzlich eingeladen.

*Die Vorsitzende
der Gemeindevertretung*

gez. Stefanie Roß-Stabernack

- Anzeige -



**Dank WhatsApp
keine Angebote
mehr
verpassen!**

Scannen und
direkt los
chatten!



Wir sind für dich da:
Reinhardswaldstr. 2
34233 Fuldata-Rothwesten

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 21 Uhr

*vollständige Datenschutzhinweise:
rewe.de/datenschutz/wa

FÖRDERVEREIN MARIENBASILIKA WILHELMSHAUSEN E.V. (FMW)



21. März 2024 Marienbasilika Wilhelmshausen und 22. März 2024 Gesamtschule Fuldata

GEGEN DAS VERGESSEN EINE JÜDISCHE ZEITREISE MIT DANY BOBER LIED-GESCHICHTE(N) – JÜDISCHER HUMOR



Romanische Basilika Wilhelmshausen

FOTO: Waschik, Herten

Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Dies gilt auch für die Musik. Mit

FMW: Gegründet 2002. www.foerderverein-marienbasilika-wilhelmshausen.de/. - Amtsgericht Kassel, Vereinsregister Nr. 3330. Steuernummer. 026 250 58573. Sparkasse Göttingen: IBAN DE45 2605 0001 0000 0025 68. Kasseler Spk.: IBAN DE40 5205 0353 0001 1962 98.

Stellv. (= amtierender) Vorsitzender: Achim Seeger, Holzhäuser Str. 21, 34233 Fuldata-Wilhelmshausen, Tel.: 0171.2347921. E-Mail: AlfSeeger@web.de

der Katastrophe des Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang sofort an Klezmer-Musik. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet, zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise.

Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 emigrierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden.

Für seinen Vortrag „Eine Jüdische Zeitreise“ hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen Kleinkunsthöfen beliebte Form des „Features“ gewählt. Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei.

Von teilweise eigenen Vertonungen der Psalmen König Davids und Salomos führt sein Programm über das babylonische Exil, die hellenistisch-römische Zeit und das mittelalterliche Spanien zum deutschen Judentum und den jiddischen Volksweisen Osteuropas. Zwischen den Liedern erzählt Dany Bober die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet. Anekdoten, Prosa und Gedichte aus dem jüdischen Frankfurt am Main und Berlin des 18. und 19. Jahrhunderts runden das Feature liebevoll-ironisch ab.

Die „Frankfurter Rundschau“ schrieb in einer Rezension: „Ein Abend, der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema auch ohne die durchkonstruierte Handlung eines Theaterstückes publikumswirksam auf die Bühne zu bringen.“

Beide Veranstaltungen werden gefördert von der  **Sparkasse, der wir dafür sehr herzlich danken.**

Wir bitten Sie am Ausgang um eine Spende für die Arbeit des Fördervereins. Dort können Sie die CD „Zeitlos – Lieder des Judentums“ von Dany Bober erwerben sowie eine Orgel-CD und Ansichtskarten der Marienbasilika.

Der Förderverein veranstaltet 2024 diese weiteren Konzerte:

- **Samstag, 25.5.2024, 19 Uhr: Konzert des Vokal- und Instrumental-Trios „Oh Ton“, Vellmar**
- **Samstag, 7.9.2024, 19 Uhr: „Klangreise“ – Konzert zum Tag des offenen Denkmals des „Pindakaas Saxophon Quartetts“, Münster, zusammen mit dem niederländischen Cembalo- und Orgelspieler Léon Berben, Köln. Am Sonntag wieder Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals und Kirchenführungen.**
- **Donnerstag, 28.11.2024, 19:30 Uhr: „Sie folgten einem Stern ...“ – Adventskonzert des Vokalensembles „grandisinvolto gaudete!“, Kassel**

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen auf unserer **Homepage**, die aktuell wegen eines Providerwechsels allerdings nicht verfügbar ist. Gern können Sie sich in die Adressenliste der **FMW-Rundbriefe für Interessierte** eintragen.

Jüdische Zeitreise in der Marienbasilika

Israelischer Künstler tritt am 21. März in Wilhelmshausen auf

Fuldatal – Eine jüdische Zeitreise – So heißt das Programm des jüdischen Künstlers Dany Bober. Er ist am Donnerstag, 21. März, ab 19 Uhr zu Gast in der Marienbasilika in Fuldatal-Wilhelmshausen. Veranstalter ist der Förderverein Marienbasilika.

Die jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geografischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Dies gilt auch für die Musik, meint Bober in der Ankündigung für die Veranstaltung. Mit der Katastrophe des Nationalso-

zialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang an Klezmer Musik. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet, zeigt der Künstler auf vielfältige Weise, heißt es.

Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 remigrierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden.

In seinem Programm „Eine jüdische Zeitreise“ bringt Bober dem Publikum mithil-

fe von unterschiedlichen Stilelementen wie Liedern, Berichten, Mundartgedichten und Humor das Judentum näher. „Ich schätze es sehr, dass ich mich nicht auf einen Stil beschränke. Dadurch wird der Abend vielfältiger“, sagt er. „Ich zeige nicht, was brennt, sondern ich zeige auf, was uns verbindet“, erklärt der 75-Jährige, der immer auch einen Bogen zum Christentum schlägt.

Seit 1976 tritt Dany Bober auf deutschen Bühnen auf. Zur Musik gekommen ist er durch seinen Vater, der Pia-

nist war. „Mit 9 Jahren erlernte ich das Geigenspiel und bis zum 24. Lebensjahr war ich vor allem in der klassischen Musik tätig“, sagt er. Später wandte er sich auch der Soulmusik und dem Gitarrenspiel zu. Weil er in Frankfurt eine hebräisch sprechende Klasse besuchte, beherrscht er die Sprache noch heute und nutzt sie auch in seiner Kunst, erklärt Bober. Unterstützt wird das Konzert in der Marienbasilika von der Kasseler Sparkasse. Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Verein wird gebeten.

Singen im Advent

Im letzten Jahr fand in der **Christus-Kirche Knickhagen** ein gemeinsames Singen **weihnachtlicher Lieder an den Adventsmontagen** statt. In fröhlicher Runde zwischen Keksen, Tee und Glühwein sorgte das **Offene-Tür-Team Knickhagen**, wie in den vergangenen Jahren, für eine gemütliche und besinnliche Stimmung mit viel Raum für Licht, Freude und Lachen in der kalten dunklen Jahreszeit. Wer den „fröhlichen Sang“ letztes Jahr verpasst hat und nicht bis zum nächsten Advent warten kann, ist herzlich willkommen beim **Frühlingsgezwitscher 2024**“.



Frühlingsgezwitscher 2024

Im Frühling erklingt und erwacht die Natur. Mit dem neuen Licht, dem frischen Grün und dem fröhlichen Vogelgesang, wollen wir aus unseren Kehlen ebenfalls **frische Lieder** erklingen lassen.

Wer Lust auf ein „neues“ Singen in der **Christus-Kirche Knickhagen** hat, ist herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns dort jeweils am **Montag, den 08.04., 15.04., 22.04., 29.04. und 06.05.2024 um 18.00 Uhr** zum gemeinsamen Singen in fröhlicher Runde. Wir sind keine Profis, haben nur **Spaß am Singen**. Auf rege Teilnahme freut sich das Offene-Tür-Team Knickhagen.

Gemeinde - Gemeinschaft - Gemeinsam

Wir suchen **Nachrücker für die Kirchenvorstände in Holzhausen und Wilhelmshausen** (Infos zur KV-Arbeit auf der Website oder sprechen Sie uns gerne persönlich an!)

Und ... der **Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen** braucht nach dem altersbedingten Rückzug von Dr. Bernd Graubner einen neuen Vorsitzenden! Ohne den ist der Vorstand weniger arbeitsfähig und auch ohne weitere neue Vereinsmitglieder (aktuell sind es 60) sind die wunderbaren Konzerte und andere Veranstaltungen des Fördervereins in der historischen Marienbasilika mit ihrer eindrucksvollen Atmosphäre gefährdet.

Seien Sie mitwirkender Teil Ihrer Gemeinde! Stärken Sie die Gemeinschaft und sich selbst! Einfach ausprobieren und mitmachen!

Susanne Linnenweber



Geplante Veranstaltungen Marienbasilika (Änderungen vorbehalten):

21.3.2024 „Jüdische Zeitreise“ mit dem deutsch-jüdischen Liedermacher und Erzähler Dany Bober, Wiesbaden

25.5.2024, 19 Uhr: Gesangs- und Instrumententrio „OhTon“, Vellmar

Aktuelle Infos siehe www.foerderverein-marienbasilika-wilhelmshausen.de

Holzhausen, Wilhelmshausen und Knickhagen

Pfarramt Holzhausen

Pfarrer Christian Brandt

Am Wolfsgarten 10,

34376 Immenhausen

05673 1248

pfarramt.holzhausen@ekkw.de

Gemeindebüro

Christa Burckhardt

Di. 8.30 - 12.30 Uhr

05673 1248

Bankverbindung:

Grebensteiner Sparkasse

IBAN: DE08 5205 1877 0000 0337 61

Homepage

www.kirche-holzhausen.de

Küster*innen

Holzhausen

Familie Lind/Roth 05673 929771

Knickhagen

Sabine Kullmann 05673 7037

Wilhelmshausen

Familie Fürst 05541 71091

Förderkreis Jugendarbeit

Mail:

foerderkreis@kirche-holzhausen.de

Kontoverbindung Kirchengemeinde

Holzhausen

Grebensteiner Sparkasse

IBAN: DE07 5205 1877 0000 0337 79

Stichwort:

„Förderkreis Kinder-/Jugendarbeit“

Ev. Kirchen am Reinhardswald

Immenhausen | Mariendorf | Mönchehof | Hohenkirchen |

Holzhausen | Wilhelmshausen | Knickhagen

GEMEINDE *Leben*



Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen e.V.

An den Vorsitzenden des Fördervereins Marienbasilika Wilhelmshausen e.V.:

Dr. Bernd Graubner

Heideweg 33

34233 Fuldata-Wilhelmshausen

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich den Antrag, als Mitglied des Fördervereins Marienbasilika Wilhelmshausen e.V. aufgenommen zu werden.

Name: _____

Vorname: _____

Straße /
Hausnummer: _____

PLZ + Ort: _____

geboren am: _____

in: _____

Beitritt ab: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Mit dem Aufnahmeantrag erkenne ich die Satzung des Vereins als für mich bindend an.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Auskünfte beim Vorsitzenden: Tel. 0171.2771975, E-Mail: Bernd.Graubner@gwdg.de

Bitte füllen Sie auch das vorgeschriebene **SEPA–Lastschriftmandat auf der Rückseite** aus. Damit ermächtigen Sie den Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 24 € jeweils im Mai einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat SEPA Direct Debit Mandate

Name des Zahlungsempfängers / Creditor name:
Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen e.V.

Anschrift des Zahlungsempfängers / Creditor address
Straße und Hausnummer / Street name and number:
Holzhäuser Str. 6

Postleitzahl und Ort / Postal code and city:
34233 Fuldata

Land / Country:

Gläubiger-Identifikationsnummer / Creditor identifier:

| D E 5 8 Z Z Z 0 0 0 0 1 7 5 5 7 8 9 |

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen) / Mandate reference (to be completed by the creditor):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

By signing this mandate form, you authorise (A) the creditor (name see above) to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from the creditor (name see above).

As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.

Zahlungsart / Type of payment:

Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment Einmalige Zahlung / One-off payment

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor name:

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor address*

* Angabe freigestellt / Optional information

Straße und Hausnummer / Street name and number:

Postleitzahl und Ort / Postal code and city:

Land / Country:

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 34 Stellen) / IBAN of the debtor (max. 34 characters):

BIC (8 oder 11 Stellen) / BIC (8 or 11 characters):

Hinweis: Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungspflichtigen mit DE beginnt.
Note: If the debtor's IBAN starts with DE, the BIC is optional.

Ort / Location:

Datum (TT/MM/JJJJ) / Date (DD/MM/YYYY):

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Signature(s) of the debtor: